

Inhaltsübersicht.

Einleitung.

	Seite
§ 1. Aufgabe, Methode und Einteilung der Kirchengeschichte . . .	1
§ 2. Quellen der Kirchengeschichte	5
§ 3. Hilfswissenschaften der Kirchengeschichte	14
§ 4. Die Kirchengeschichtsschreibung	21

Erster Zeitraum.

Das christliche Altertum.

Erste Periode.

Von der Gründung der Kirche bis zu ihrer staatlichen Anerkennung (313).

I. Kapitel.

Gründung, Ausbreitung und Verfolgung der Kirche.

§ 5. Die Vorbereitung der Heidenwelt auf die Erlösung	30
§ 6. Das Judentum vor Christus und seine messianische Erwartung	37
§ 7. Jesus Christus, Weltheiland und Stifter der Kirche.	41
§ 8. Die Urgemeinde in Jerusalem und das erste Wachstum der Kirche. Die beiden Jakobus	45
§ 9. Paulus der Heidenapostel. Der Legalienstreit	50
§ 10. Der Apostel Petrus und sein Martertod in Rom	56
§ 11. Johannes und die übrigen Apostel	60
§ 12. Die Ausbreitung des Christentums	63
§ 13. Die Ursachen der schnellen und weiten Verbreitung des Christen- tums	70
§ 14. Hindernisse der Ausbreitung und Ursachen der Verfolgung des Christentums. Der Christenprozeß	73
§ 15. Die Christenverfolgungen von Nero bis zur Mitte des 3. Jahr- hunderts	79
§ 16. Die großen Verfolgungen von Decius bis Diokletian. Der Sieg der Kirche	88
§ 17. Der Kampf gegen das Christentum mit den Waffen des Geistes	99

II. Kapitel.

Die Verfassung der Kirche.

§ 18. Der Klerus und seine hierarchische Gliederung	102
§ 19. Bildung, Wahl, Unterhalt und Eigenschaften des Klerus	108

Inhaltsübersicht.

	Seite
§ 20. Die bischöflichen Sprengel und der Metropolitanverband . . .	110
§ 21. Die Einheit der Kirche und der Primat Roms	112

III. Kapitel.

Kultus, Disziplin und Sitte.

§ 22. Taufe, Taufbekenntnis, Ketzertaufstreit	117
§ 23. Die eucharistische Feier. Arkandisziplin und Agape	122
§ 24. Das Bußwesen	127
§ 25. Feste und Fasttage. Osterfeierstreit	131
§ 26. Das religiös-sittliche Leben	134

IV. Kapitel.

Entwicklung der Lehre, Häresien und Schismen.

§ 27. Hauptpunkte des christlichen Glaubens. Häresie und Schisma im allgemeinen. Simon Magnus und Menander	140
§ 28. Judaistische Irrlehrer: Ebioniten, Cerinth, Elkesaiten, Pseudo- klementinen.	144
§ 29. Der Gnostizismus im allgemeinen, sein Ursprung und Charakter .	147
§ 30. Die gnostischen Hauptrichtungen und verwandte Sekten . . .	151
§ 31. Der Manichäismus oder die persische Gnosis	157
§ 32. Trinitarische Kämpfe. Die Monarchianer	160
§ 33. Eschatologische Erwartungen. Der Chiliasmus	166
§ 34. Der Montanismus	167
§ 35. Bußstreitigkeiten: Schismen des Novatian, Felicissimus und Meli- tius	168

V. Kapitel.

Die kirchliche Literatur und Wissenschaft.

§ 36. Die Entwicklung der kirchlichen Literatur der ersten drei Jahr- hunderte	170
§ 37. Die Apostolischen Väter	172
§ 38. Die apologetische, antihäretische und innerkirchliche Literatur des 2. Jahrhunderts	177
§ 39. Die griechischen christlichen Schriftsteller des 3. Jahrhunderts. Ausbildung einer kirchlichen Theologie	185
§ 40. Die lateinische christliche Literatur	196

Zweite Periode.

Von der Befreiung der Kirche durch Konstantin den Großen bis zur Trullanischen Synode (313—692).

Rückblick und Vorblick	205
----------------------------------	-----

I. Kapitel.

Ausbreitung und Beschränkung des Christentums.

§ 41. Konstantin d. Gr. und seine Nachfolger. Zurückdrängung und all- mählicher Untergang des Heidentums im römischen Reiche. Die Reichskirche	209
--	-----

Inhaltsübersicht.

	Seite
§ 42. Die Verbreitung des Christentums in Asien und Afrika	220
§ 43. Das Christentum bei den Germanen während der Völkerwanderung	224
§ 44. Die Kirche bei den Kelten und Angelsachsen auf den britischen Inseln	240
§ 45. Die Beschränkung des Christentums durch den Islam	246

II. Kapitel.

Entwicklung der kirchlichen Lehre. Theologische Streitigkeiten, Häresen und Schismen.

§ 46. Die theologischen Streitigkeiten und die Lehrentwicklung im all- gemeinen	249
§ 47. Der Arianismus und die erste allgemeine Synode zu Nicäa 325 .	251
§ 48. Weitere Kämpfe und schließliche Niederlage der Arianer . . .	255
§ 49. Der pneumatomachische Streit und die Synode zu Konstantinopel 381. Das Filioque	263
§ 50. Kleinere, mit den arianischen zusammenhängende und sonstige Streitigkeiten und Irrlehren des 4. Jahrhunderts	266
§ 51. Die origenistischen Wirren im 4. und am Anfang des 5. Jahr- hunderts	269
§ 52. Der Donatistenstreit	271
§ 53. Apollinaris von Laodicea und die Anfänge des christologischen Streites.	275
§ 54. Die nestorianischen Kämpfe und das 3. allgemeine Konzil zu Ephesus 431	276
§ 55. Die monophysitischen Wirren und das 4. allgemeine Konzil zu Chalcedon 451	283
§ 56. Der pelagianische Gnadenstreit im Abendland. Augustinus Doctor gratiae	289
§ 57. Augustins Prädestinationslehre. Der Semipelagianismus	294
§ 58. Die theopaschitischen, monophysitischen, origenistischen Kämpfe und die Dreikapitelstreitigkeiten im Zeitalter Justinians. Das 5. all- gemeine Konzil zu Konstantinopel 553.	299
§ 59. Der Monotheletenstreit und das 6. allgemeine Konzil zu Konstanti- nopol 680/81. Das Trullanum II 692	305

III. Kapitel.

Die kirchliche Verfassung.

§ 60. Neue kirchliche Ämter. Ausbildung, Wahl, Unterhalt und Eigen- schaften des Klerus	311
§ 61. Die Standesprivilegien des Klerus	315
§ 62. Entstehung der Pfarreien. Eigenkirchen im Abendland	317
§ 63. Der Patriarchalverband	319
§ 64. Das Papsttum und der Primat Roms. Leo I d. Gr. und Gregor I d. Gr. Verhältnis von Staat und Kirche	322
§ 65. Die Synoden und ihre Verfassung	334

IV. Kapitel.

Kultus, Disziplin und Sitte.

§ 66. Taufe und Katechumenat. Die Ketzertaufe	339
§ 67. Liturgie, Predigt und Kommunionempfang. Kirchengesang und Stundengebet	341
§ 68. Das Bußwesen	350
§ 69. Die kirchlichen Feste und Fasttage	353
§ 70. Heiligen- und Reliquienverehrung. Bilderkult und Wallfahrten .	358
§ 71. Die altchristliche Kunst. Kirchliche Geräte und Gewänder . .	364
§ 72. Die Entstehung des Mönchtums und seine Entwicklung im Morgen- und Abendland	370
§ 73. Das soziale und sittliche Leben unter dem Einfluß des Christen- tums	385

V. Kapitel.

Die kirchliche Literatur und Wissenschaft.

§ 74. Der allgemeine Charakter der kirchlichen Literatur	392
§ 75. Die Blütezeit der griechischen Theologie im 4. und 5. Jahrhundert. Syrer und Armenier	394
§ 76. Die Blütezeit der lateinischen theologischen Literatur im 4. und 5. Jahrhundert	411
§ 77. Die griechischen Theologen des 6. und 7. Jahrhunderts	428
§ 78. Die Nachblüte der lateinischen christlichen Literatur im 6. und 7. Jahrhundert	433
Namen- und Sachregister	443